

1. März 2001

Agrarmanagement NÖ Süd: Einkommensverbesserung für Waldbauern

„Das Agrarmanagement NÖ Süd schafft jährlich die Plattform für die Positionierung unserer Waldwirtschaftsgemeinschaften auf dem Markt. In Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich, den Kammern, dem Waldbauernverband und den einzelnen Waldwirtschaftsgemeinschaften konnte auch für die laufende Holzeinschlagssaison die Grundlage für eine gute Weiterentwicklung geschaffen werden.“ Das erklärte Agrarmanager Landtagsabgeordneter Dr. Sepp Prober. Das Agrarmanagement werde den beschrittenen Weg durch Angebotsbündelung, gemeinschaftliche Holzvermarktung und damit für eine Verbesserung des Erlöses weiterhin massiv unterstützen. Die im südlichen Niederösterreich durch die Waldwirtschaftsgemeinschaften offensiv betriebene Waldpflege habe darüber hinaus auch eine Auflockerung der Bestände, einen besseren Zuwachs, eine Verbesserung des Wasserhaushaltes und eine verbesserte Waldaufschließung zur Folge. Die positive Entwicklung belegte Prober mit Zahlen:

Von den derzeitigen 52 Waldwirtschaftsgemeinschaften Niederösterreichs befinden sich 23 im südlichen Niederösterreich, allein 10 davon im Verwaltungsbezirk Neunkirchen.

Der Bezirk Neunkirchen als einer der walddreichsten Bezirke Niederösterreichs mit seinen Waldwirtschaftsgemeinschaften Kaltenberg, Zöbern, Pittental, Puchberg am Schneeberg, Schwarzau im Gebirge, Feistritztal, Wechselgebiet, Trattenbach, Haßbachtal und Priggwitz umfasst fast 500 Mitglieder mit einer Waldfläche von 21.000 Hektar.

Von den niederösterreichweit im vergangenen Jahr vermarkteten 130.000 Festmetern entfallen rund 50.000 auf das südliche Niederösterreich, mehr als die Hälfte davon wieder auf den Verwaltungsbezirk Neunkirchen.

Bei einem durchschnittlichen Mehrerlös von rund 50 Schilling pro Festmeter Nutzholz bringt eine Vermarktung über die regionalen Waldwirtschaftsgemeinschaften den Bauern im Bezirk Neunkirchen über 10 Millionen Schilling jährlich.

Informationen: NÖ Agrarmanagement, 2831 Warth-Aichhof, Telefon 02629/3156, Fax 02629/2150, e-mail schneebergland@utanet.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at